



WIR LIEFERN ERGEBNISSE IM GLOBALEN MAßSTAB

15 JAHRE

in den Märkten für
Umweltcommodities

**ÜBER 3 MILLIARDEN
DOLLAR**

verkaufte Tonnen von
Emissionsgutschriften

**1 MILLION
TONNEN**

CO₂ reduziert

+6.000 KUNDEN

auf fünf Kontinenten

5 KONTINENTE

in erneuerbarene Energie-
projekten in den

+1 MILLION €

Abgeschlossene
Transaktionen

+1.000 MILLIONEN €

in erneuerbarene Energie-
projekten in den
nächsten 5 Jahren

+1 MILION €

in erneuerbaren
Energieprojekten
in den nächsten
5 Jahren

+10 MIL

Abgeschlossene
Transaktionen

ALLGEMEINES VERZEICHNIS

1. ZUSAMMENFASSUNG	4
1.1. Ziel des Dossiers	4
1.2. Wertangebot	4
1.3. Vorteile für das Chemieunternehmen	5
2. REGULATORISCHER KONTEXT	5
2.1. Europäisches Emissionshandelssystem (EU ETS)	5
2.2. Verpflichtungen des Chemiesektors unter dem ETS	6
2.3. Regulatorische Entwicklung und Phase IV (2021-2030)	6
2.4. Zuteilungs- und Auktionsmechanismen	7
3. ANALYSE DES CHEMISCHEN SEKTORS IM ETS	7
3.1. Einbezogene Tätigkeiten und NACE-Codes	7
3.2. Hauptemissionen und Quellen	8
3.3. Kostenlose Zuteilung vs. Versteigerungen für den Sektor	9
3.4. Beispiele betroffener Unternehmen	9
4. ANGEBOT VON CO₂-EMISSIONSZERTIFIKATEN (EUA)	10
4.1. Typologie der angebotenen Rechte (EUA, EUAA)	10
4.2. Verfügbare Menge und Referenzpreis	10
4.3. Lieferoptionen: Spot vs. Forward	11
4.4. Kauf- und Zahlungsbedingungen	11
5. WETTBEWERBSVORTEILE UNSERER LÖSUNG	12
5.1. Direkter Zugang zum Primär- und Sekundärmarkt	12
5.2. Flexible und maßgeschneiderte Bedingungen	12
5.3. Rechtssicherheit und Rückverfolgbarkeit	13
5.4. Regulatorische Beratung und technischer Support	13
6. PRAKTISCHER FALL: OPTIMIERUNG DER COMPLIANCE-KOSTEN	13
6.1. Beispiel mit typischem Unternehmen (Analyse von Verbrauch und Einsparungen)	14
6.2. Vergleich zwischen Beschaffungsoptionen	14
6.3. Strategie zur Absicherung des CO ₂ -Preisrisikos	15
7. ROADMAP ZUR BESCHAFFUNG VON ETS-ZERTIFIKATEN	15
7.1. Schritt-für-Schritt-Prozess	15
7.2. Dokumentarische Anforderungen	16
7.3. Operative Zeiten und Fristen	16
8. WER WIR SIND	17
8.1. Vorstellung des liefernden Unternehmens	17
8.2. Strategische Allianzen und Erfahrung in ETS-Märkten	17
8.3. Technisches und rechtliches Team	18
9. HANDELSBEDINGUNGEN UND KONTAKT	18
9.1. Zusammenfassung der Preise und Provisionen	18
9.2. Standardvertragsmodell	19
10. ANHÄNGE	19

10.1. Glossar der Schlüsselbegriffe	20
10.2. Relevante normative Auszüge.....	20
10.3. Zertifikate und Genehmigungen	21
10.4. FAQs - Häufig gestellte Fragen	21

KOMMERZIELLE PRÄSENTATION VERWALTUNG UND LIEFERUNG VON EMISSIONSRECHTEN (EU ETS) CHEMIESEKTOR

1. ZUSAMMENFASSUNG

1.1. Ziel des Dossiers

Dieses Dossier hat zum Ziel, den Unternehmen des Chemiesektors eine strategische und operative Lösung für den effizienten Erwerb von Treibhausgas-Emissionsrechten (EUA) innerhalb des Rahmens des Europäischen Emissionshandelssystems (EU ETS), derzeit in Phase IV (2021-2030), anzubieten.

Dieses Dokument stellt nicht nur ein Angebot zur Lieferung von Emissionsrechten dar, sondern integriert eine technische, regulatorische und finanzielle Sicht auf den Markt, angepasst an die spezifischen Bedürfnisse des Chemiesektors: einer der am stärksten dem CO₂-Preis in Europa ausgesetzten Sektoren und einem komplexen Zuteilungsrahmen unterworfen, der Benchmarks, Aktivitätsniveaus und sektorübergreifenden Korrekturfaktoren unterliegt.

Ziel ist es, eine informierte, zeitgerechte und an der Compliance-Strategie, der operativen Effizienz und der ESG-Positionierung (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) jeder Organisation ausgerichtete Entscheidungsfindung zu erleichtern.

1.2. Wertangebot

Unser Angebot basiert auf der Kombination von vier wesentlichen Säulen:

- **Direkter Zugang zum primären und sekundären ETS-Markt mit wettbewerbsfähigen Preisen**, vollständiger Rückverfolgbarkeit und flexiblen Lieferstrukturen (Spot, Forward, Swap).
- **Regulatorische Abdeckung und spezialisierte technische Beratung mit regulatorischem Monitoring in Echtzeit**, Modellierung von Szenarien der CO₂-Preisexposition sowie dokumentarischer Unterstützung für die Compliance gegenüber dem Unionsregister (UR).
- **An den operativen Zyklus jedes Unternehmens angepasste kommerzielle Bedingungen**, einschließlich der Möglichkeit der finanziellen Strukturierung, gestaffelter Käufe, vorzeitiger Preisfixierung und Risikodeckungen.

- **Integration in die ESG- und Energiewendestrategie**, Erleichterung der Kommunikation von Dekarbonisierungsanstrengungen und Stärkung der Position des Unternehmens gegenüber Kunden, Investoren und Institutionen.

Dieses Angebot ist darauf ausgelegt, mehr zu sein als eine einfache Transaktion von Emissionsrechten: es ist ein Instrument zur Steuerung regulatorischer Risiken, zur Kostenoptimierung und zur Erlangung eines Wettbewerbsvorteils.

1.3. Vorteile für das Chemieunternehmen

Chemieunternehmen, die unter dem EU ETS operieren, sehen sich einem sich rasch entwickelnden regulatorischen Umfeld gegenüber, in dem die progressive Reduzierung kostenloser Zuteilungen, der Anstieg des EUA-Preises und die Anforderungen an die klimabezogene Transparenz einen zunehmenden Druck auf Margen und strategische Planung erzeugen.

Unsere Lösung ermöglicht Chemieunternehmen:

- **Die Reduzierung ihrer einheitlichen Compliance-Kosten pro Tonne CO₂-Äquivalent** durch zeitgerechte und strukturierte Käufe mit Zugang zu Großhandelspreisen und effizienten Marktbedingungen.
- **Die Vermeidung der Volatilität des CO₂-Marktes** durch Preisfixierung zu optimalen Zeitpunkten oder durch den Abschluss mittel- und langfristiger Absicherungen.
- **Die Vereinfachung der operativen und dokumentarischen Verwaltung durch Vermeidung von Fehlern im Zyklus des Erwerbs**, der Verwahrung und der Abgabe von Rechten sowie die Reduzierung administrativer Belastungen.
- **Die Verbesserung ihrer ESG-Positionierung und ihrer Klimanarrative gegenüber Schlüssel-Stakeholdern**, einschließlich industrieller Kunden, Finanzgruppen, nachhaltiger Investmentfonds und Compliance-Prüfer.
- **Die strikte und vorhersehbare Erfüllung der jährlichen Verpflichtungen zur Abgabe von Emissionsrechten unter Vermeidung von Sanktionen**, finanziellem Stress oder strategischen Abweichungen.
 - Insgesamt handelt es sich um eine ganzheitliche Begleitung, die eine regulatorische Verpflichtung in eine strategische Chance der Optimierung, Antizipation und klimatischen Führungsrolle umwandelt.

2. REGULATORISCHER KONTEXT

2.1. Europäisches Emissionshandelssystem (EU ETS)

Das Europäische Emissionshandelssystem der Europäischen Union (EU ETS) ist das wichtigste Instrument der europäischen Klimapolitik zur kosteneffizienten Reduzierung der Treibhausgasemissionen (THG) in kohlenstoffintensiven Industriesektoren. Es wurde 2005 eingeführt und befindet sich derzeit in seiner vierten Phase (2021-2030); das EU ETS wendet das Prinzip „Cap and Trade“ an: Es wird eine Gesamtobergrenze für Emissionen

(Cap) festgelegt, die sich jährlich reduziert, und der Handel mit Emissionsrechten (EUA) zwischen Betreibern (Trade) wird ermöglicht.

Dieses System betrifft mehr als 10.000 ortsfixe Anlagen in Europa und mehr als 40 % der gesamten THG-Emissionen der EU, einschließlich thermischer Kraftwerke, Raffinerien, Metallurgie, Zement, Papier, Keramik, Glas und insbesondere der chemischen Industrie.

Die Compliance besteht darin, jährlich eine Anzahl von EUA abzugeben, die den verifizierten Emissionen jeder Anlage entspricht. Die Rechte können durch kostenlose Zuteilungen erhalten oder auf dem Primärmarkt (Auktionen) und dem Sekundärmarkt (Spot- oder Terminmarkt) erworben werden.

2.2. Verpflichtungen des Chemiesektors unter dem ETS

Der Chemiesektor unterliegt unmittelbar dem EU ETS, wenn er Anlagen betreibt, die die in Anhang I der Richtlinie 2003/87/EG definierten Aktivitätsschwellen überschreiten, einschließlich:

- Produktion von Salpetersäure, Adipinsäure, Ameisensäure, Acrylsäure.
- Herstellung organischer und anorganischer Verbindungen im großen Maßstab.
- Chlorierungsprozesse, Ammoniak, Stickstoffdünger, Methanol, unter anderem.

Diese Tätigkeiten sind sowohl aufgrund ihrer Prozessemissionen als auch aufgrund ihres Energieverbrauchs stark exponiert. Obwohl einige Anlagen kostenlose EUA-Zuteilungen auf der Grundlage von Benchmarks erhalten, besteht die Tendenz zu einer **progressiven Reduzierung** dieser Zuteilungen und zu einer **Erhöhung der finanziellen Belastung** durch nicht abgedeckte Emissionen.

Die Hauptverpflichtung jeder Anlage ist:

- **Jährliche Überwachung und Verifizierung ihrer Emissionen (MRV).**
- **Abgabe vor dem 30. April jedes Jahres** der EUA, die den Emissionen des Vorjahres entsprechen.
- **Aktualisierung der Einträge im Unionsregister und Einhaltung externer Audits.**

Die Nichteinhaltung führt zu Sanktionen in Höhe von 100 € pro nicht abgegebener Tonne sowie zur Verpflichtung, die Abgabe dennoch zu erfüllen.

2.3. Regulatorische Entwicklung und Phase IV (2021-2030)

Die Phase IV des EU ETS führt wesentliche regulatorische Änderungen ein, die den Chemiesektor unmittelbar betreffen:

- **Reduzierung der jährlichen Emissionsobergrenze** mit einer Rate von 4,3 % pro Jahr (2021-2025) und 4,4 % (2026-2030).
- **Überprüfung der sektoralen Benchmarks** mit Reduzierung der kostenlosen Zuteilungen in Abhängigkeit von der vergleichenden Leistung.

- **Sektorübergreifender Korrekturfaktor (CSC)**, der angewendet wird, wenn die Nachfrage das verfügbare Volumen an Rechten übersteigt.
- **Konditionalität für kostenlose Zuteilungen**, verknüpft mit Energieaudits und Effizienzplänen.
- **Stärkung des Innovationsfonds und des Modernisierungsfonds**, die einen Teil der Auktionserlöse auf die technologische Transformation umlenken.

Darüber hinaus werden die Genehmigung des Pakets „Fit for 55“ und die **Schaffung des CO₂-Grenzausgleichssystems (CBAM)** die europäischen Chemieunternehmen indirekt beeinflussen, indem sie die globalen Wettbewerbsregeln verändern.

2.4. Zuteilungs- und Auktionsmechanismen

Das EU ETS sieht zwei Hauptwege für den Erwerb von Emissionsrechten vor:

a) Kostenlose Zuteilungen (Free Allocation):

Bestimmt durch historische Aktivitätsniveaus, sektorale Benchmarks und das Risiko der Carbon Leakage. Die chemische Industrie erhält aufgrund ihrer globalen Exposition einen Teil ihres Bedarfs über diesen Weg, jedoch in abnehmenden Volumina.

b) Öffentliche Auktionen (Auctioning):

Die nicht kostenlos zugeteilten Rechte werden auf organisierten Märkten wie der Plattform **EEX (European Energy Exchange)** verkauft. Alle Unternehmen, einschließlich der chemischen, können über ihr **Konto im Unionsregister (UR)** auf diesen Weg zugreifen, wobei viele jedoch Intermediäre mit Aggregationsfähigkeit und direktem Zugang zu Großhandelspreisen bevorzugen.

Wichtig:

Mit dem Anstieg des Anteils der versteigerten Rechte (mehr als 57 % in Phase IV) müssen die Unternehmen ein größeres Volumen am Markt erwerben, was eine aktive Strategie des Kaufs, der Absicherung und der finanziellen Optimierung rechtfertigt.

3. ANALYSE DES CHEMISCHEN SEKTORS IM ETS

3.1. Einbezogene Tätigkeiten und NACE-Codes

Der europäische chemische Sektor besteht aus einer breiten Gesamtheit industrieller Tätigkeiten, von denen viele aufgrund ihrer stark emittierenden Prozesse oder ihres intensiven Energieverbrauchs direkt durch das EU ETS reguliert werden. Der Referenzrahmen für die Einbeziehung von Tätigkeiten findet sich in Anhang I der ETS-Richtlinie, ergänzt durch die NACE-Codes, die eine präzise Identifizierung der betroffenen Teilsektoren ermöglichen.

Einige der dem EU ETS unterliegenden chemischen Tätigkeiten umfassen:

- **Herstellung von Grundchemikalien** (NACE 20.11, 20.13, 20.14)
Bsp.: Herstellung von Ammoniak, Methanol, Formaldehyd, Ethylenoxid.
- **Herstellung von Düngemitteln und Stickstoffverbindungen** (NACE 20.15)
Bsp.: Ammoniumnitrat, Harnstoff, Ammoniumsulfat.
- **Herstellung von Kunststoffen und synthetischem Kautschuk in Primärformen** (NACE 20.16)
- **Herstellung von Industriegasen** (NACE 20.11)
Bsp.: Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff.
- **Thermische oder katalytische Zwischenprozesse wie Dampfreformierung, partielle Oxidation oder Crackprozesse.**

Diese Tätigkeiten sind dadurch gekennzeichnet, dass sie Prozessemissionen (aus chemischen Reaktionen resultierend) sowie einen intensiven Verbrauch thermischer oder elektrischer Energie aufweisen.

3.2. Hauptemissionen und Quellen

Chemische Anlagen erzeugen CO₂-Emissionen (und in geringerem Maße N₂O und andere THG) durch:

- **Verbrennungsprozesse zur Erzeugung** von Dampf, Wärme oder Elektrizität (Kessel, Öfen, Turbinen).
- **Spezifische chemische Prozesse** wie die Oxidation von Ammoniak (Salpetersäure), die Reformierung von Erdgas (Wasserstoff) oder die thermische Zersetzung von Carbonaten.
- **Industrielle Reaktionen mit Emissionen von CO₂, CO, CH₄ oder N₂O**, je nach Produktionslinie.

Zu den wichtigsten Emissionsquellen zählen:

Emissionsquelle	Emissionsquelle	Typische Prozesse
Kessel und Kraft-Wärme-Kopplung	CO ₂	Prozesswärme, Industriedampf
Methanreformierung	CO ₂ , H ₂	Herstellung von Wasserstoff und Methanol
Säureneutralisation	CO ₂	Herstellung von Düngemitteln
Katalytische Oxidation	N ₂ O	Salpeter- und Adipinsäure
Pyrolyse, Cracking	CO ₂	Organische Zwischenprodukte

Das Emissionsprofil des chemischen Sektors ist daher komplex, **vielfältig und einem starken regulatorischen Druck unterworfen**. Dies erfordert einen spezialisierten Ansatz für das Management des Kohlenstoffrisikos.

3.3. Kostenlose Zuteilung vs. Versteigerungen für den Sektor

In Phase IV des EU ETS können chemische Anlagen einen Anteil der Emissionsrechte kostenlos **erhalten**, basierend auf folgenden Elementen:

- **Sektorale Benchmarks**, die von der Europäischen Kommission festgelegt werden, mit Effizienzwerten pro Tonne hergestellten Produkts.
- **Historische Aktivitätsdaten** (Produktionsbasisjahre, die vom Unternehmen gemeldet wurden).
- **Risiko der Kohlenstoffverlagerung (Carbon Leakage)**: viele chemische Untertätigkeiten sind in der Liste der exponierten Sektoren enthalten, was einen gewissen Schutz gewährt.
- **Querschnittskorrekturfaktoren (CSC)**, die angewendet werden, wenn die Gesamtnachfrage das für die kostenlose Zuteilung verfügbare Volumen an Rechten übersteigt.

Aufgrund der regelmäßigen Überprüfung der Benchmarks und der **Anpassung an jährliche Aktivitätsniveaus** sehen sich jedoch viele chemische Anlagen mit einer schrittweisen **Reduzierung ihrer kostenlosen Rechte konfrontiert**, was sie dazu **zwingt, EUA am Markt zu erwerben, um das Defizit zu decken**.

Dieser Übergang zwingt die Unternehmen des Sektors, eine proaktive Strategie für den Erwerb, die Absicherung und die finanzielle Planung im Hinblick auf Versteigerungen und den Sekundärmarkt zu verfolgen.

3.4. Beispiele betroffener Unternehmen

Nachstehend werden Beispiele von Chemieunternehmen aufgeführt, die im Rahmen des EU ETS tätig sind und Anlagen betreiben, die Abgabeverpflichtungen für Emissionsrechte unterliegen:

Unternehmen	Tätigkeit	Standort	Art der Emissionen
Fertiberia	Herstellung von Stickstoffdüngemitteln	Palos de la Frontera (Huelva), Sagunto, Avilés	CO ₂ aus Prozess und Verbrennung
Ercros	Grundchemikalien und Kunststoffe	Tarragona, Sabiñánigo	CO ₂ und CH ₄ aus thermischen Prozessen
BASF Española	Herstellung organischer Verbindungen	Tarragona	CO ₂ und N ₂ O aus katalytischen Prozessen
Air Liquide España	Herstellung von Industriegasen	Bilbao, Puertollano	CO ₂ aus Erdgasreformierung

Unternehmen	Tätigkeit	Standort	Art der Emissionen
Repsol Química	Organische Zwischenprodukte und Kunststoffe	Puertollano, Tarragona	CO ₂ aus Cracking, Öfen und Kesseln

Die effiziente Verwaltung ihrer Emissionsrechte ist entscheidend für die operative Rentabilität, die Einhaltung der Vorschriften und die klimabezogene Reputation dieser Unternehmen.

4. ANGEBOT VON CO₂-EMISSIONSZERTIFIKATEN (EUA)

4.1. Typologie der angebotenen Rechte (EUA, EUAA)

Wir bieten direkten und strukturierten Zugang zu den folgenden Arten von Rechten innerhalb des EU-ETS-Systems:

- **EUA (European Union Allowance):**

Dies sind die Standardrechte, die von industriellen Anlagen verwendet werden, um ihren jährlichen Abgabeverpflichtungen nachzukommen. Jede EUA berechtigt zur Emission einer metrischen Tonne CO₂-Äquivalent. Sie ist das wichtigste Erfüllungsinstrument für den Chemiesektor.

- **EUAA (European Union Aviation Allowance):**

Obwohl für Luftfahrtbetreiber konzipiert, können sie unter bestimmten Bedingungen mit EUA gehandelt werden. Sie sind nicht Teil dieses Standardangebots, außer auf ausdrückliche Anfrage.

Unser Angebot konzentriert sich ausschließlich auf **physische EUA**, die für die **regulatorische** Erfüllung gültig sind, und die über das **Unionsregister (UR)** auf Kundenkonten oder benannte Unterkonten geliefert werden.

4.2. Verfügbare Menge und Referenzpreis

Wir bieten **anpassbare Volumina** entsprechend dem jährlichen oder mehrjährigen Erfüllungsbedarf jeder Anlage an, mit der Möglichkeit von:

- Mindestkauf ab **500 EUA**, ideal für Teilabsicherungen oder operative Tests.
- Strukturierter Kauf über **10.000 EUA**, mit Zugang zu Sonderkonditionen und Verhandlungsspielräumen.
 - Der **Referenzpreis** basiert auf der täglichen Notierung des **EUA-DECxx**-Kontrakts auf dem Sekundärmarkt (EEX oder ICE Endex) und kann Margen enthalten für:
- Art der Lieferung (Spot oder Forward).
- Volumen und Häufigkeit der Transaktion.

- Kreditrisiko des Käufers.
- Abwicklungspräferenzen (physisch oder finanziell).

Als Referenz lag der EUA-Preis im ersten Halbjahr 2025 zwischen **65 und 85 €/tCO₂**, mit hoher Volatilität, die mit dem makroökonomischen, energetischen und politischen Umfeld verbunden ist.

4.3. Lieferoptionen: Spot vs. Forward

Unser Angebot ermöglicht es, die Lieferung der Rechte an die finanziellen, operativen und strategischen Bedürfnisse des Kunden durch zwei Hauptmodalitäten anzupassen:

✓ Spot-Lieferung

- Sofortige Übertragung (1-5 Werktage nach Zahlungseingang).
- Ideal für dringende Erfüllung oder zur Preisfixierung in attraktiven Marktphasen.
- Erfordert die sofortige Verfügbarkeit von Mitteln.

✓ Forward-Lieferung (Termingeschäft)

- Verpflichtung zur zukünftigen Lieferung (1 bis 12 Monate im Voraus).
- Ermöglicht die frühzeitige Preisfixierung und das Liquiditätsmanagement.
- Kann Absicherungsmechanismen, gestaffelte Zahlungen oder Indexierungsklauseln beinhalten.

Beide Optionen entsprechen vollständig den **Registrierungs- und Lieferstandards des Unionsregisters**, mit vollständiger Rückverfolgbarkeit und dokumentarischer Validierung.

4.4. Kauf- und Zahlungsbedingungen

Unser Kauf- und Verkaufsmodell ist darauf ausgelegt, **Rechtssicherheit, Rückverfolgbarkeit und Flexibilität** zu gewährleisten, mit den folgenden allgemeinen Bedingungen:

- **Rahmenliefervertrag für EUA**, mit der Möglichkeit spezifischer Klauseln je Transaktion.
 - **Zahlungsform:**
 - Vorauszahlung per Banküberweisung (für Spot-Transaktionen).
 - Ratenzahlung mit Garantie (für Forward-Transaktionen).
 - **Lieferung:**
 - Durch UR-Übertragung auf das Kontoinhaber-Konto des Kunden.
 - Möglichkeit der Abwicklung über ein segregiertes Konto oder über delegierte Verwahrung, sofern Anonymität oder operative Effizienz erforderlich sind.
 - **Provision oder Marge:**
 - Im Gesamtpreis integriert oder nach Präferenz ausgewiesen.
 - Keine versteckten Kosten, keine zusätzlichen Übertragungsgebühren.
 - **Lieferzertifikate und automatische Rechnungsstellung** zur Erleichterung der Buchhaltung und der Rechtfertigung gegenüber Wirtschaftsprüfern oder Verifizierungsstellen.

Alle unsere Transaktionen werden von offiziell im EU ETS registrierten Stellen getragen, unter strikter Einhaltung der Verordnung (EU) Nr. 389/2013 über das Unionsregister.

5. WETTBEWERBSVORTEILE UNSERER LÖSUNG

Unser Angebot beschränkt sich nicht darauf, CO₂-Zertifikate (EUA) zu Marktbedingungen anzubieten, sondern stellt eine integrierte **Lösung für strategische Dekarbonisierung und fortgeschrittenes Management** des Erfüllungsrisikos im Rahmen des EU ETS dar. Nachfolgend heben wir die wichtigsten Wettbewerbsvorteile hervor, die uns am Markt differenzieren.

5.1. Direkter Zugang zum Primär- und Sekundärmarkt

Durch unsere operativen **Allianzen mit im Unionsregister (UR)** registrierten Akteuren und mit autorisiertem Zugang zu den Auktionsplattformen (wie **EEX**) gewährleisten wir:

- **Direkten Zugang zum Primärmarkt (EUA-Auktionen)**, wenn dies strategisch opportun ist.
- **Reibungslose Abwicklung im Sekundärmarkt**, mit Fähigkeit zur sofortigen Ausführung von Spot- und Forward-Transaktionen.
- **Netzwerk akkreditierter Gegenparteien**, das es uns ermöglicht, Transaktionen mit gesicherter Lieferung, konstanter Liquidität und regionaler Abdeckung zu steuern.

Dies ermöglicht es uns, wettbewerbsfähige Preise, sehr kurze Reaktionszeiten und die Abdeckung von Bedürfnissen selbst in Kontexten von Knappheit oder hoher Volatilität anzubieten.

5.2. Flexible und maßgeschneiderte Bedingungen

Wir verstehen, dass jeder Kunde eine unterschiedliche finanzielle und operative Struktur hat. Daher passen wir unser Angebot an die Besonderheiten jeder Anlage an:

- **Anpassbare Volumina** entsprechend dem Emissionsprofil und der zukünftigen Nachfragekurve.
- **Lieferoptionen zu Schlüsseldaten** (jährliche Preisfestsetzung, Finanzplanung, Jahresabschluss).
- **Flexible Zahlungsstrukturen**, mit der Möglichkeit von Vorauszahlung, Ratenzahlung oder Reservierungen mit Garantie.
- **Preisabsicherungen mittels** Forward-Verträgen oder strukturierten Swaps.
- **Integration in den operativen Kalender des Kunden**, ohne Reibungen oder Verzögerungen.

Ziel ist es, einen strategischen und unflexiblen Kauf zu erleichtern, ausgerichtet am Cashflow und an der internen CO₂-Risikopolitik jedes Unternehmens.

5.3. Rechtssicherheit und Rückverfolgbarkeit

Wir agieren unter einem robusten, transparenten und vollständig konformen vertraglichen Rahmen mit der europäischen Regulierung im Bereich des Handels mit Emissionsrechten:

- **Rahmenliefervertrag für EUA**, ausgearbeitet gemäß den besten Praktiken des europäischen Marktes (basierend auf ISDA und EFET, angepasst an das EU ETS).
- **Vollständige Rückverfolgbarkeit der EUA**, von ihrem Ursprung bis zur Lieferung im Register des Kunden.
- **Dokumentenprüfung und Lieferzertifizierung**, sowohl für Umweltverifizierer als auch für Finanzprüfer nutzbar.
- **Strikte Einhaltung der Vorschriften**, ohne intransparente Transaktionen, ohne Reputations- oder Rechtsrisiken.
- **Aktive Politik zur Verhinderung von Geldwäsche (AML/KYC)** bei allen Transaktionen.

Dies gewährleistet dem Kunden eine operative Abwicklung **frei von rechtlichen oder steuerlichen** Eventualitäten, im Einklang mit den anspruchsvollsten ESG-Governance-Kriterien.

5.4. Regulatorische Beratung und technischer Support

Im Gegensatz zu rein finanziellen Intermediären kombiniert unser Team **technisches und regulatorisches Wissen, energiebezogene Expertise und eine strategische Sicht auf den Kohlenstoffmarkt.**

Wir bieten:

- **Dauerhafte Unterstützung bei der regulatorischen Auslegung**, Benchmarking, Überprüfung der Aktivitätsniveaus und Prognose der Zuteilungen.
- **Modellierung von Szenarien der Kohlenstoffpreisexposition**, einschließlich Simulationen für CAPEX, Expansionspläne oder Dekarbonisierungsinvestitionen.
- **Technischen Support bei der Verwaltung des Unionsregisters**, Unterkonten, EUA-Lieferung, Übertragungen und Compliance.
- **Begleitung bei externen Audits oder Umweltverifizierungen.**
- **Inhouse-Schulungen** zu ETS, gesetzlichen Verpflichtungen, wirtschaftlichen Auswirkungen und strategischem CO₂-Management.

Damit transformieren wir den Erwerb von EUA in ein **intelligentes Instrument zur Steuerung des regulatorischen Risikos und zur wettbewerblichen Positionierung.**

6. PRAKTISCHER FALL: OPTIMIERUNG DER COMPLIANCE-KOSTEN

In diesem Kapitel zeigen wir, wie ein typisches Chemieunternehmen seine Compliance-Kosten im EU ETS durch eine professionelle Strategie der frühzeitigen Beschaffung und Absicherung des CO₂-Preises erheblich senken kann. Es handelt sich um eine realistische

Übung, die als Referenz für Kunden dient, die mit engen Margen und hoher regulatorischer Exposition arbeiten.

6.1. Beispiel mit typischem Unternehmen (Analyse von Verbrauch und Einsparungen)

Typisches Unternehmen: xxxxxxxx S.A.

- **Tätigkeit:** Herstellung von stickstoffhaltigen Düngemitteln
- **Standort:** Spanien
- **Anlage seit 2008 dem EU ETS unterliegend**
- **Jährlich verifizierte Emissionen:** 120.000 tCO₂e
- **Kostenlose Zuteilung 2025:** 50.000 EUA
- **Jährliches Compliance-Defizit:** 70.000 EUA

Basisszenario (ohne Absicherungsstrategie):

Kauf am Spotmarkt im März-April 2026 zu einem durchschnittlichen Preis von 85 €/tCO₂.

- ✓ **Gesamte Beschaffungskosten:** 70.000 EUA × 85 €/EUA = 5.950.000 €
- ✓ **Optimiertes Szenario (strukturierter Forward-Kauf im Jahr 2025):** Terminkauf (Forward) im Juli 2025 mit einem fixierten Preis von 72 €/EUA.
- ✓ **Gesamte Beschaffungskosten:** 70.000 EUA × 72 €/EUA = 5.040.000 €
- ✓ **Direkte Nettoeinsparung:** 910.000 € (entspricht einer Reduktion der Compliance-Kosten um 15,3 %)

6.2. Vergleich zwischen Beschaffungsoptionen

Modalität	Flexibilität	Preisrisiko	Liquidität	Geschätzter Preis	Empfehlung
Spotkauf (April 2026)	Hoch	Hoch	Hoch	85 €/tCO ₂	Nicht empfehlenswert bei Effizienzziel
Forward-Kauf (Juli 2025)	Mittel	Niedrig	Hoch	72 €/tCO ₂	Empfohlen
Strukturierter Kauf (quartalsweise 2025-2026)	Hoch	Niedrig	Hoch	73-75 €/tCO ₂	Ideal für Unternehmen mit gestaffelter Planung
Primärauktion (EEX)	Niedrig	Mittel	Begrenzt	Variabel	Erfordert direkte Präsenz oder spezialisierte Vermittlung

Vorausschauende Planung und strukturierte Käufe ermöglichen die Fixierung wettbewerbsfähiger Preise, die Vermeidung von Markthochs und eine bessere Budgetkontrolle.

6.3. Strategie zur Absicherung des CO₂-Preisrisikos

Der EUA-Preis hat in den letzten Jahren eine **hohe Volatilität** gezeigt und schwankte zwischen 55 € und über 100 €/tCO₂. Für Unternehmen des Chemiesektors mit hoher Emissionsintensität kann diese Volatilität sehr erhebliche finanzielle Auswirkungen haben.

Unser Absicherungsvorschlag umfasst:

- **Forward-Verträge:** frühzeitige Preisfixierung und spätere Lieferung.
- **Gestaffelte Strategien:** Teilkäufe in jedem Quartal (Dollar-Cost-Averaging).
- **Absicherungsoptionen mit CO₂-Versicherung:** optionale Klauseln zur Festlegung einer Obergrenze (Cap) oder einer Bandbreite (Collar).
- **Simulation zukünftiger Szenarien:** Sensitivitätsanalyse für EUA-Preise zwischen 65-110 €/tCO₂.
- **Integrierte natürliche Absicherung:** Synchronisation mit Produktionskurven und Zuteilungsprognosen.

Diese Instrumente ermöglichen es, **die Compliance-Kosten abzusichern**, CO₂ in einen planbaren Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verwandeln und Budgetüberraschungen in einem Umfeld steigender Preise zu vermeiden.

7. ROADMAP ZUR BESCHAFFUNG VON ETS-ZERTIFIKATEN

Dieses Kapitel beschreibt praxisnah den vollständigen Prozess der Beschaffung von Emissionszertifikaten (EUA) zur Erfüllung der Pflichten im Rahmen des EU ETS. Unser Ansatz ist darauf ausgelegt, den Ablauf für den Kunden effizient, sicher, konform mit dem europäischen Rechtsrahmen und ohne operative Reibungsverluste zu gestalten.

7.1. Schritt-für-Schritt-Prozess

Schritt 1: Kontakt und Erstdiagnose

- Technisch-kaufmännisches Meeting mit dem Team des Kunden.
- Analyse des jährlichen Compliance-Bedarfs (EUA-Defizit).
- Überprüfung des Profils der kostenlosen Zuteilung, der Aktivitätsniveaus und der internen Planung.

Schritt 2: Individuelles Angebot und vertragliche Validierung

- Präsentation eines Angebots mit Volumen, Modalität (Spot oder Forward), Bedingungen und Lieferkalender.
- Unterzeichnung eines Rahmenkaufvertrags für EUA sowie gegebenenfalls NDAs.
- Überprüfung der Kontodaten im Unionsregister (UR) und der Inhaberschaft.

Schritt 3: Formalisierung der Transaktion

- Erteilung der Kauforder und Ausstellung der Pro-forma-Rechnung.
- Bestätigung der Lieferart und der Zahlungsmodalität.

- Hinterlegung der Mittel (je nach vereinbarter Modalität: Vorauszahlung oder Ratenzahlung).

Schritt 4: Übertragung der EUA

- Elektronische Übertragung der Zertifikate von unserem Konto im Unionsregister auf das Konto des Kunden oder das benannte Unterkonto.
- Ausstellung des Lieferzertifikats, Übertragungsnachweises im UR und der Schlussrechnung.
- Aktualisierung der internen Register des Kunden und operativer Abschluss.

Schritt 5: Nachbetreuung

- Unterstützung bei der dokumentarischen Begründung gegenüber Auditoren oder Prüfern.
- Simulation zukünftiger Absicherungsszenarien für kommende Perioden.
- Möglichkeit der Strukturierung neuer Käufe mittel- und langfristig.

7.2. Dokumentarische Anforderungen

Zur Sicherstellung der Rechtskonformität und der Sicherheit der Transaktion werden folgende Dokumente und operativen Daten angefordert:

Rechtliche Dokumentation:

- CIF und Gründungsurkunde des Unternehmens.
- Daten des gesetzlichen Bevollmächtigten oder des Verantwortlichen für Einkauf/Compliance.
- Kopie des Industrieanlagenregisters der Anlage (falls zutreffend).

Verifizierung des Kontos im Unionsregister (UR):

- UR-Kontonummer des Kunden (spanisch oder eines anderen Mitgliedstaats).
- Ausdrückliche Genehmigung für den Empfang von EUA.
- Kontakt des autorisierten Vertreters im UR.

Finanzielle Informationen:

- Bankverbindungsdaten für die Überweisung.
- Bestätigung des Finanzverantwortlichen (falls eine Ratenzahlung erforderlich ist).

Sämtliche Dokumentation wird unter Vertraulichkeits- und Datenschutzprotokollen gemäß der DSGVO sowie den AML/KYC-Anforderungen behandelt.

7.3. Operative Zeiten und Fristen

Phase	Geschätzte Frist	Anmerkungen
Erstkontakt und Analyse	1-2 Tage	Durchführung per Videokonferenz oder vor Ort möglich.
Vertragsunterzeichnung und UR-Validierung	2-5 Tage	Abhängig von der Schnelligkeit des Kunden bei der Übermittlung der Dokumentation.
Übertragung der Mittel	1-3 Tage	Je nach Bankinstitut und Art der Transaktion.
Lieferung von EUA (Spot)	1-5 Tage	Ab Zahlungsbestätigung.
Lieferung von EUA (Forward)	Flexible	Gemäß vereinbartem Kalender (bis zu 12 Monate im Voraus).
Ausstellung der Zertifikate und Abschluss	1 Tag	Unterstützende Dokumentation und Rechnungsstellung.

Unser Team unterhält eine zentrale Anlaufstelle für Betreuung und Nachverfolgung und gewährleistet vollständige Nachvollziehbarkeit sowie Unterstützung in Echtzeit.

8. WER WIR SIND

8.1. Vorstellung des liefernden Unternehmens

NEXUS GREEN ENERGY, S.L., in strategischer Allianz mit **AITHER GROUP AG**, bildet eine spezialisierte Plattform für die **Vermarktung, Absicherung und technische Beratung von regulierten Klimainstrumenten**, einschließlich Emissionsrechten im Rahmen des Europäischen Emissionshandelssystems (EU ETS), Energieeinsparzertifikaten (CAE) und erneuerbaren Herkunftsnachweisen (GO).

Unsere Mission ist es, industrielle, energetische und logistische Unternehmen bei ihrem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zu begleiten, indem wir die regulatorischen Kosten **optimieren, die Einhaltung** sicherstellen und den Zugang zu den Kohlenstoffmärkten mit Professionalität, Transparenz und strategischem Ansatz erleichtern.

Wir verfügen über eine rechtliche und operative Struktur, die vollständig mit den europäischen Vorschriften konform ist, mit der Fähigkeit, EUA-Kauf- und -Verkaufsoperationen direkt, sicher und nachvollziehbar durchzuführen, sowohl auf dem Primär- als auch auf dem Sekundärmarkt.

„Wir verwandeln die Erfüllungspflicht in eine strategische Chance.“

8.2. Strategische Allianzen und Erfahrung in ETS-Märkten

Unsere Stärke liegt in einem Netzwerk internationaler Allianzen, das es uns ermöglicht, mit Agilität, Volumenzugang und Rechtssicherheit in allen europäischen Erfüllungsmärkten zu operieren.

AITHER GROUP AG mit Sitz in der Schweiz und in Italien ist einer der anerkanntesten Akteure des Kohlenstoffsektors in Europa, mit Erfahrung in der Lieferung von EUA, CER, CAE und freiwilligen Zertifikaten in mehr als 20 Ländern.

Vorteile unseres Netzwerks:

- Direkter Zugang zu den Märkten von **EEX, ICE Endex und Primärauktionen**.
- **Präsenz im Unionsregister (UR)** als Inhaber autorisierter Konten.
- Vereinbarungen mit finanziellen, industriellen und energetischen Betreibern im gesamten Europäischen Wirtschaftsraum.
- Fähigkeit zur fortgeschrittenen finanziellen Strukturierung für Forward-Verträge, Swaps und maßgeschneiderte Absicherungen.

Unsere gemeinsame Erfahrung mit mehr als 5 Millionen gehandelten Tonnen in den letzten Jahren positioniert uns **als Referenzanbieter für kohlenstoffintensive Industriesektoren**.

8.3. Technisches und rechtliches Team

Wir verfügen über ein multidisziplinäres Team aus hochqualifizierten Fachkräften in den Bereichen:

- **Europäisches Umwelt- und Regulierungsrecht**, spezialisiert auf den Rechtsrahmen des EU ETS, CBAM und nationale Erfüllungspflichten.
- **Kohlenstoffmärkte und saubere Energien**, mit Händlern und Risikoanalysten mit realer Erfahrung in Spot- und Termingeschäften.
- **Industrieingenieurwesen und Umweltverifizierung**, befähigt zur Auslegung von Überwachungsplänen, zur Überprüfung von Zuteilungen und zur Modellierung von Erfüllungsbedarfen.
- **Finanzielles Risikomanagement und ESG-Strategie**, zur Ausrichtung des Erwerbs von Rechten an der Nachhaltigkeits- und Governance-Politik unserer Kunden.

Unser Arbeitsmodell basiert auf **operativer Nähe, Agilität in der Ausführung sowie maximaler Vertraulichkeit und dokumentarischer Sorgfalt** bei jeder Operation.

9. HANDELSBEDINGUNGEN UND KONTAKT

9.1. Zusammenfassung der Preise und Provisionen

Wir bieten eine **wettbewerbsfähige, transparente Preisstruktur ohne versteckte Kosten**, angepasst an Volumen, Liefermodalität und Risikoprofil des Kunden.

Konzept	Geschätzte Spanne	Anmerkungen
Preis EUA (Spot)	72-85 €/tCO ₂	Je nach täglichen Marktbedingungen (EEX, ICE)
Preis EUA (Forward 3-12 Monate)	68-82 €/tCO ₂	Abhängig von Laufzeit, Struktur und Sicherheiten
Mindestvolumen pro Operation	500 EUA	Kleinere Operationen können einen Zuschlag haben
Operative Provision	In Preis enthalten oder <1,5 %	Variabel je nach Vereinbarung (aufgeschlüsselt, wenn der Kunde es verlangt)
Transferkosten	0 €	Im Endpreis enthalten
Technische und regulatorische Beratung	Inklusive	Für Kunden mit formalisierten Operationen

Wir bieten Mengenrabatte, wiederkehrende Jahresverträge und Vorzugsbedingungen für Unternehmensgruppen oder Branchenverbände.

9.2. Standardvertragsmodell

Wir verwenden einen **Rahmenvertrag über die Lieferung von Emissionsrechten (EUA)**, der entwickelt wurde gemäß:

- Der Richtlinie 2003/87/EG, der Verordnung (EU) Nr. 1031/2010 (Auktionen) und der Verordnung (EU) Nr. 389/2013 (Unionsregister).
- Europäischen vertraglichen Best Practices (ISDA/EFET-Referenz, an den Kohlenstoff angepasst).
- Der spanischen nationalen Rechtsvorschriften in Bezug auf Kauf und Verkauf, Besteuerung und Geldwäschebekämpfung (AML/KYC).

Der Vertrag sieht vor:

- Gegenstand und Volumen.
- Zeitplan und Liefermodalität (Spot oder Forward).
- Zahlungsweise und Sicherheiten (falls zutreffend).
- Fälle höherer Gewalt und vorzeitige Beendigung.
- Vertraulichkeit, Haftung und Gerichtsstand.

Darüber hinaus können wir ihn an interne Compliance-Klauseln des Kunden oder an spezifische unternehmensbezogene ESG-Richtlinien anpassen.

10. ANHÄNGE

10.1. Glossar der Schlüsselbegriffe

Begriff	Definition
EU ETS	System für den Handel mit Emissionszertifikaten der Europäischen Union. System, das Treibhausgasemissionsrechte begrenzt und den Handel mit ihnen ermöglicht.
EUA	European Union Allowance. Recht zur Emission einer Tonne CO ₂ -Äquivalent.
EUAA	European Union Aviation Allowance. Spezifisches Recht für Luftfahrzeugbetreiber.
Phase IV	Zeitraum 2021-2030 des EU ETS mit neuen Regeln zu Zuteilungen und Auktionen.
Kostenlose Zuteilung	EUA, die bestimmten Anlagen unentgeltlich zugeteilt werden und Benchmarks sowie Aktivitätsniveaus unterliegen.
Auktion	Öffentlicher Verkauf von EUA, organisiert durch offizielle Plattformen wie EEX.
Unionsregister (UR)	Offizielle Plattform, auf der Emissionszertifikate verwahrt, übertragen und gelöscht werden.
Forward	Vertrag über die zukünftige Lieferung von EUA mit im Voraus vereinbartem Preis.
Spot	Sofortiger Kauf von EUA mit schneller Lieferung.
CBAM	Mechanismus zur Anpassung an den Kohlenstoffgrenzwert. Instrument, das Importe mit Kohlenstoffintensität belastet.

10.2. Relevante normative Auszüge

Nachstehend werden zentrale Referenzen für die Einhaltung und das rechtliche Verständnis des EU ETS aufgeführt:

- **Richtlinie 2003/87/EG:** Rahmenvorschrift des EU ETS.
- **Verordnung (EU) Nr. 389/2013:** Legt die Funktionsweise des Unionsregisters fest.
- **Delegierte Verordnung (EU) 2019/331:** Definiert die Benchmarks für die kostenlose Zuteilung.
- **Durchführungsverordnung (EU) 2023/2441:** Aktualisiert die Funktionsweise des Auktionssystems für Phase IV.
- **Beschluss 2011/278/EU:** Methodischer Rahmen für kostenlose Zuteilungen.
- **Verordnung (EU) Nr. 1031/2010:** Vorschrift über EUA-Auktionen.
- **CBAM-Verordnung (EU) 2023/956:** Mechanismus zur Anpassung an der Grenze für Importe mit Kohlenstofffußabdruck.

Alle diese Texte sind zum öffentlichen Download auf EUR-Lex verfügbar und werden als Link oder als beigefügtes Dokument im digitalen Dossier enthalten sein.

10.3. Zertifikate und Genehmigungen

Zum Zweck der Transparenz und Überprüfung werden in diesem Abschnitt Kopien oder überprüfbare Referenzen der folgenden Dokumente beigefügt:

- Genehmigung zur Ausübung der Tätigkeit als registrierter Betreiber im Unionsregister (UR).
- Lizenz für die Inhaberschaft eines aktiven und validierten UR-Kontos in Spanien und/oder anderen Mitgliedstaaten.
- Muster eines EUA-Lieferzertifikats mit Rückverfolgbarkeit der Transaktion.
- Compliance-Zertifikate aus früheren Transaktionen (falls der Kunde diese für Due Diligence verlangt).
- Identifikationscodes LEI und NIF der beteiligten Einheiten.
- Erklärungen zur Einhaltung von AML/KYC, DSGVO und guten vertraglichen Praktiken.

10.4. FAQs - Häufig gestellte Fragen

Wer kann EUA kaufen?

Jedes Unternehmen mit aktivem Konto im Unionsregister oder über einen akkreditierten Vermittler.

Ist der Kauf von EUA verpflichtend?

Ja, für dem EU ETS unterliegende Anlagen ist es verpflichtend, so viele EUA abzugeben, wie Tonnen emittiert wurden.

Kann ich in Raten oder im Voraus bezahlen?

Ja. Wir bieten flexible Modalitäten an: Einmalzahlung, Ratenzahlung oder Forward-Reservierungen.

Was passiert, wenn ich die EUA nicht rechtzeitig abgebe?

Geldbuße von 100 €/tCO₂ nicht abgegebener Emission, ohne Befreiung, sowie Verpflichtung zur nachträglichen Abgabe.

Werden die Preise der EUA steigen?

Der Marktkonsens erwartet einen anhaltenden Aufwärtsdruck bis 2030 aufgrund der Reduzierung des Caps und des schrittweisen Abbaus kostenloser Zuteilungen.

Ist die Lieferung rückverfolgbar und rechtmäßig?

Ja. Alle Übertragungen erfolgen von offiziellen UR-Konten mit Registrierung und Zertifikat.

Bieten Sie After-Sales-Support oder technische Beratung an?

Ja. Unser technisch-regulatorisches Team begleitet den Kunden während des gesamten Prozesses und bei Audits, sofern erforderlich.

Jetzt ist der Zeitpunkt zu handeln!

Kommen Sie der Verpflichtung 2026 zuvor, sichern Sie wettbewerbsfähige Preise und stärken Sie Ihre regulatorische Compliance mit Nexus Green Energy.



Nexus Green Energy, SL

Aither Group AG

C/ Poeta Juan Maragall, 47
Pl. 1º, Oficina 105
28020 Madrid / Spain

Tel: (+34) 912 091 160
info@nexusgreenenergy.com